

INHALTSVERZEICHNIS

KARTE DER GEMEINDE WACHTBERG	10
DATEN UND FAKTEN ZUR GEMEINDE WACHTBERG	11
DAS LÄNDCHENLIED	12
AUS 13 DÖRFERN WIRD EINE GEMEINDE	13
DIE GEMEINDE WACHTBERG ALS KIND DER KOMMUNALEN GEBIETSREFORM VON 1969	13
EIN GROSSKREIS NIMMT GESTALT AN – AUF DEM WEG ZUM „HALSKRAUSENKREIS“	21
GEMEINDESTART MIT 12.500 BÜRGERN – SONNENSCHEN UND BABYBETT ZUR STUNDE NULL	22
WACHTBERGER GEMEINDEWAPPEN, SIEGEL UND FAHNE	25
AUFBRUCH IN DIE MODERNE – DIE WACHTBERGER DÖRFER VOR 1969	26
ALTES UND NEUES RATHAUS IN BERKUM	31
DIE WACHTBERGER VERWALTUNGSSPITZE SEIT 1969	34
AUF DEM WEG ZU EINER WACHTBERGER IDENTITÄT	36
WEICHENSTELLUNGEN ZWISCHEN PLANUNG UND IMPROVISATION	36
SCHULWESEN	38
KIRCHEN	43
DAS STANDESAMT	52
MOBIL IN WACHTBERG	52
VERKEHRSFÜHRUNG DURCH STRASSEN- UND WEGEBAU	55
DIE MÄNNER (UND FRAUEN) VON DER SICHERHEIT – FEUERWEHR UND POLIZEI	60
AUS DEM INNENLEBEN DER VERWALTUNG	66
DAS WASSER VON WACHTBERG – IN KANÄLEN UND LEITUNGEN	67
ABFALLENTSORGUNG	71
BÜRGERENGAGEMENT- UND PROTESTE	73
WACHTBERGS ARBEITSWELT: BETRIEBE, DIENSTLEISTER, SOZIALE EINRICHTUNGEN	77
SPITZENFORSCHUNG IM SCHATTEN DER KUGEL - VON DER FGAN ZU FRAUNHOFER	77
TRADITIONELLE GEWERBE: KRAUTKOCHER, TÖPFER UND TREPPENBAUER	79
VILLIP BEKOMMT EINEN WOHN- UND GEWERBEPARK	84
VOM TANTE-EMMA-LADEN ZUM EINKAUFSZENTRUM (EKZ)	87
LEISTUNGSNACHWEISE ÜBER GEWERBESCHAU UND GEWERBEVEREIN	90
BANKEN	91
SOZIALE EINRICHTUNGEN	93
DER BONN-BERLIN-BESCHLUSS	105
AUSWIRKUNGEN, EINBUSSEN, CHANCEN, PERSPEKTIVEN	105
WACHTBERGER AUF DEM WEG NACH OSTEN	107
INTERNATIONALE DIMENSIONEN	110
WACHTBERG INTERNATIONAL	110
PARTNERSCHAFTEN	113
AUSSIEDLER UND ASYLANTEN IN WACHTBERG	115
EINE ANNÄHERUNG AN LANDSCHAFT, NATUR UND GESCHICHTE	118
VON BÄCHEN DURCHZOGENE HÜGELLANDSCHAFT ZWISCHEN RHEIN UND SWIST	118
DEN FASZINIERENDEN CHARAKTER DES RODDERBERGS GESICHERT	127
DER DÄCHELSBERG – VOM BASALTSTEINBRUCH ZUM NATURSCHUTZGEBIET	130
WIE AUS DEM MODELLBAUKASTEN: BURGEN, KIRCHEN, FACHWERK UND MÜHLEN	131
DENKMALPFLEGE IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT	148
GESCHICHTSBEWUSSTSEIN ALS QUELLE DER IDENTITÄTSSTIFTUNG	152
TRADITIONELLE UND ALTERNATIVE LANDWIRTSCHAFT FORMEN BIS HEUTE DIE LANDSCHAFT	160
TOURISTISCHE INFRASTRUKTUREN	166
GASTRONOMIE UND HOTELLERIE	167
VON DEN TÖPFERTAGEN ZUM NRW-TAG	169

AUSGEPRÄGTE BEGEISTERUNG FÜR KULTURARBEIT, VEREINSLEBEN UND SPORT	172
KULTURELLES LEBEN	172
INTEGRATIONSFAKTOR: IN WACHTBERG LEBEN HEISST MIT UND IN VEREINEN LEBEN	189
EIN BREITES SPORTANGEBOT	192
DIE WACHTBERGER DÖRFER VON A BIS Z	197
POLITISCHE ENTWICKLUNGEN	219
RATSPERIODEN UND WAHLERGEBNISSE	219
BÜRGERMEISTER UND GEMEINDEDIREKTOREN	233
PARTEIEN AKTIV IM WACHTBERGER GEMEINDERAT	240
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	249